

Medienmitteilung

Finanzdepartement / Telefon 041 819 23 01 / Telefax 041 819 23 09 / E-Mail fd@sz.ch

Schwyz, 27. Oktober 2008



Weiterhin gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden Schwyzer Finanzstatistik 2003 – 2007

(FD/i) Die Bezirks- und Gemeinderechnungen werden im Kanton Schwyz einheitlich geführt. Damit können vergleichbare Daten gewonnen und in einer Gemeindefinanzstatistik dargestellt werden. Die wichtigsten Finanzkennzahlen der letzten fünf Jahre (2003 – 2007) sind ausgewertet. Sie zeigen eine gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zusicherungen im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2009.

Wird die Finanzlage der Bezirke und Gemeinden nach den kantonalen Mittelwerten beurteilt, kann für die Jahre 2003 – 2007 eine positive Bilanz gezogen werden.

Bedeutendes Investitionsvolumen

Die Gemeinwesen haben insgesamt in den letzten fünf Jahren mit durchschnittlich 559 Mio. Franken bedeutende Bruttoinvestitionen realisiert. Demgegenüber sind die durchschnittliche Nettoschuld der Bezirke und Gemeinden um weitere 24 Prozent und der Zinsbelastungsanteil von 0.83 Prozent im Jahr 2003 auf hervorragende minus ein Prozent im Jahr 2007 gesunken. Der Selbstfinanzierungsgrad gemessen über fünf Jahre hat sich gegenüber dem Vorjahr von 117 auf 128 Prozent erhöht. Dies entspricht einer sehr soliden Finanzierung der getätigten Investitionen.

Schulden und Eigenkapitalbildung

Die Nettoschuld pro Einwohner ist in der Berichtsperiode leicht gesunken und liegt weiterhin auf tiefem Niveau, nämlich bei 1 361 Franken pro Einwohner. In 26 von 30 Gemeinden sowie in den drei Mehrgemeindebezirken ist die Steuerkraft 2007 angestiegen. Diese Tendenz ist bemerkenswert, weil damit die regionalen Unterschiede nicht weiter ansteigen. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Bildung von Schwankungsreserven. Dank des innerkantonalen Finanzausgleichs konnte bis auf eine Gemeinde (Morschach) in der Berichtsperiode überall Eigenkapital gebildet werden.

Folgerungen für das Jahr 2009

Auf Grund der Erkenntnisse aus der Finanzstatistik 2003 bis 2007 wurde bei der Steuerkraftabschöpfung der Gesamtbetrag um 2 Mio. auf neu 20 Mio. Franken erhöht. Andererseits ist der Anteil der zu verteilenden Grundstückgewinnsteuer um 2 Mio. auf 20 Mio. Franken angestiegen. Auf Grund der guten finanziellen Ausgangslage der Bezirke und Gemeinden wurde der Gesamtbetrag, der für den Normaufwandausgleich im Jahr 2009 zu Verfügung steht, bei 25.5 Mio. Franken gleich belassen wie im Vorjahr.

Finanzdepartement

Auskunft: Dr. Georg Hess, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00
Heinz Rauchenstein, Revisor, Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 23